

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erste Indikatoren zur WEA

Der Bundesrat hat am 22. April 2015 Mutationen von höheren Stabsoffizieren per 1. Juli 2015 beschlossen. Als Titel zu einem Teil der Beförderungen kann man auch setzen: Die WEA wirft ihre Schatten voraus. Erstmals zeichnet sich die WEA auch in Wahlen durch den Bundesrat ab. Im Fall von Divisionär Baumgartner sagt das Communiqué sogar eindeutig: *Zugeteilter Höherer Stabsoffizier / WEA Ausbildung.*

Melchior Stoller wird Stellvertreter Kommandant Heer und Divisionär

Der 54-jährige Melchior Stoller, von Frutigen BE, wohnhaft in Neuenegg BE, trat 1986 in das Instruktionkorps der Sanitätstruppen ein. Ab 1999 war Brigadier Stoller Kommandant der Sanitätsunteroffiziers- und -rekrutenschulen in Losone/Tesserete und anschliessend Kommandant der Spitalunteroffiziers- und -rekrutenschulen in Moudon. Von 2004 bis 2008 war er Chef Logistik im Führungsstab der Armee. Berufsbegleitend hat er 2007 den Executive Master of Business Administration (EMBA) in Public Management an der Berner Fachhochschule abgeschlossen.



Auf den 1. Juni 2008 ernannte ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Logistikbrigade 1 und auf den 1. Januar 2011 zum Kommandanten des Lehrverbandes Logistik. Brigadier Stoller ersetzt Divisionär Friedrich Lier, der – unter Verdankung der geleisteten Dienste – in den Ruhestand tritt.

Bernhard Bütler wird Zugeteilter Höherer Stabsoffizier des Armeechefs

Der 59-jährige Bernhard Bütler, von Schongau LU, wohnhaft in Weite SG, trat 1985 in das damalige Festungswachtkorps und 1989 in das Instruktionkorps der Luftwaffe ein. Von 1999 bis 2003 war Brigadier Bütler zugeteilter Stabsoffizier der Informatikbrigade 34. Auf den 1. Januar 2004 wurde er Kommandant Stellvertreter / Stabschef und Chef Einsatz- und Laufbahnsteuerung des Lehrverbandes Führungsunterstützung 34.



Nach einem Studienaufenthalt am NATO Defense College in Rom wurde ihm

die Führung der Einsatzformationen des Lehrverbandes Führungsunterstützung 34 und ab 1. Januar 2008 jene des Lehrverbandes Führungsunterstützung 30 übertragen. Auf den 1. Juli 2009 erfolgte die Ernennung durch den Bundesrat zum Kommandanten Führungsunterstützungsbrigade 41. Brigadier Bütler ersetzt Brigadier Willy Siegenthaler, der – unter Verdankung der geleisteten Dienste – in den Vorruhestandsurlaub übertritt.

Thomas Kaiser neuer Divisionär und Chef Logistikbasis der Armee

Der 52-jährige Thomas Kaiser, von Ennetmoos NW, wohnhaft in Fürigen NW, trat 1987 in das Instruktionkorps der Infanterie ein. Ab Mitte 1996 bis Ende 1998 war Brigadier Kaiser Klassenlehrer und Kurskommandant am Infanterieausbildungszentrum in Walenstadt und ab 1999 bis Ende 2000 Projektleiter in der Kerngruppe Heer Armee XXI. Im Jahr 2001 führte er als National Contingent Commander das Schweizer Kontingent der SWISSCOY im Rahmen des KFOR-Einsatzes.



Nach dem Besuch des Nato Defense College in Rom wurde er als Gruppenchef im Kommando der Generalstabsschulen eingesetzt. Auf den 1. August 2002 wurde Brigadier Kaiser zugeteilter Stabsoffizier des Generalstabschefs/Chefs der Armee. Nach einem weiteren Studienaufenthalt am National War College (USA) war er ab 1. Juli 2007 Chef Ausbildung im Führungsstab der Armee. Auf den 1. Februar 2011 ernannte ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Logistikbrigade 1.

Daniel Baumgartner wird Zugeteilter Höherer Stabsoffizier / WEA Ausb

Der neue Divisionär und Chef Logistikbasis der Armee, Thomas Kaiser, löst an der Spitze der LBA den 54-jährigen Divisionär Daniel Baumgartner ab, der Zugeteilter Höherer Stabsoffizier / WEA Ausbildung wird. Baumgartner ist Bürger von Aadorf/TG, Berufsoffizier und seit dem 1. Oktober 2010 Chef LBA. Er lernte Müller und Futterwarenmüller und



bestand die Müllereifachschule SMS in St. Gallen.

Seine militärische Laufbahn führte im Wechsel mit Generalstabsdiensten vom Kommando der Versorgungskompanie II/131, des Versorgungsbataillons 131, des Versorgungsregiments 13 und der Logistik-Offiziersschule zum Chef Armeepanung (Brigadier) und Chef LBA (Divisionär).

Er studierte an der Militärischen Führungsschule I & II an der ETH Zürich, am Institut Royale Supérieure de Défense, Brüssel, und an der National Defense University, Washington D.C., wo er den Master erhielt. Ebenso erwarb er das Höhere Wirtschaftsdiplom an der Managementsschule IFKS in Bern.

Br René Ziegler zum 90. Geburtstag

Am 8. Juni 2015 feiert in Brugg Brigadier René Ziegler, ehemaliger Instruktor und Kommandant von Genietruppen, später Genie-Chef der Geb Div 10, Chef der Sektion Führung und Einsatz im Bundesamt Genie- und Festungswesen sowie Chef der Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit in der Gruppe für Ausbildung und Waffenchef der Luftschutz- und Rettungstruppen, den 90. Geburtstag.



Zieglers Karriere war durch eine eindrucksvolle Aufgabenvielfalt geprägt.

Dem rauhen Kasernenton setzte er als Ausbilder in RS, UOS und OS auf dem Genie-Waffenplatz Brugg einen Führungsstil entgegen, der auf Motivation und Mitwirkung basierte. Ab 1982, sechs Jahre nach der Jeanmaire-Affäre, gelang es ihm als neuem Direktor des Bundesamtes, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Luftschutz- und Rettungstruppen zu festigen.

Verdienste erwarb sich René Ziegler zudem um den Militärsport als aktiver Mehrkämpfer und Präsident der Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf, Mitglied der Militärsportkommission und Vizepräsident des Landesverbandes für Sport, Delegierter des Conseil International du Sport Militaire (CISM) sowie Organisator nationaler und internationaler Wehrsportwettkämpfe.

Kaum im Ruhestand, übertrug ihm die britische Präsidentin Princess Royal Anne 1987 das Generalsekretariat der weltumspannenden Pferdesportorganisation Fédération Equestre Internationale, das er bis 1995 ausübte. *Hans-Peter Widmer*

Mutationen in der Ter Reg 2



Neue Bat Kdt in der Ter Reg 2: Oberstlt i Gst Reto Graber (Kata Hi Bat 2); Oberstlt i Gst Stefan Giezendanner (G Bat 6).

In der Ter Reg 2 gibt es zahlreiche Mutationen anzuzeigen. Im *Kata Hi Bat 2* übergab Oberstlt i Gst Matthias Pfister das Kommando an Oberstlt i Gst Reto Graber.

Zu Graber meldet das Kommando der Ter Reg 2: Ingenieur FH; Laufbahn: Offizier der Rttg Trp, Kdt einer Kata Hi Rttg Kp, Gst Of im Stab Ter Reg 2 in den Operationen, Kdt Kata Hi Bat 2 seit 1.10.2014.

Zu Pfister: Berufsoffizier; Kdt Kata Hi Bat 2 vom 1.1.2011–30.09.2014; neu: Stab Ter Reg 2, Chef Bereitschaft (C Ber).

Im *G Bat 6* übergab Oberstlt Marc Schillinger das Kommando an Oberstlt i Gst Stefan Giezendanner.

Zu Giezendanner: Unternehmer; Laufbahn: Vrk und Trsp Offizier, Kdt einer Pont Kp, Ausbildungsoffizier im L Vb G/Rttg, Gst Of im Stab Ter Reg 2 in den Operationen und später C Triage, Kdt G Bat 6 seit 1.1.2015.

Zu Schillinger: Architekt HTL; Kdt G Bat 6 vom 1.10.2011–31.12.2014; neu: Stab Ter Reg 2, Genie Chef (G C) ab 1.1.2016.

Zum *Stab der Ter Reg 2* meldet das Kommando neue Chefs der FGG 1 und 6.

FGG 1: neu: Oberstlt Thomas Rücker; Kaufmann; Laufbahn: Stabssekretär und Adj im Stab eines Ter Rgt, Adj im Stab Ter Reg 2 und seit 1.1.2015 Chef FGG 1.

Vorgänger: Oberst Martin Dudle; Gemeindeschreiber (ab 1.9.2015 Leiter Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Nidwalden); C FGG 1 vom 1.1.2010–31.12.2014, neu: Of z Vf Kdt im Stab Ter Reg 2.

FGG 6: neu: Oberstlt i Gst Tobias Meede; Verwaltungsangestellter; Laufbahn: Richtstrahlloffizier, Kdt einer Richtstrahlkompanie (Ristl Kp), Kdt eines Ristl Bat, als Gst Of im Stab FU Br 41, C FGG 6 seit 1.1.2015 in Stab Ter Reg 2.

Vorgänger: Oberst i Gst Markus Gloor; Berufsoffizier; C FGG 6 vom 1.1.2013–31.12.2014 neu: Kdt Militärschulen (MILAK) im Stab HKA.

In den anderen FGG gab es keine Veränderungen.

C FGG 2: Oberstlt i Gst Patrik Reiniger; Berufsoffizier.

C FGG 3: Oberst i Gst Mark Eigenheer; Berufsoffizier.

C FGG 4: Oberst i Gst Harry Vogler; Berufsoffizier.

C FGG 5: Oberst i Gst Stephan Grieder; Fürsprecher.

C FGG 7: Oberst Fritz Meister; Berufsoffizier.

Ebenfalls keine Mutationen gab es an der Spitze der Ter Reg 2:

Kdt: Div Andreas Bölsterli.

Kdt Stv: Oberst i Gst Markus Näf, Rechtsanwalt.

SC: Oberst i Gst Rolf Born, Jurist.

Die Redaktion dankt dem Kommando Ter Reg 2, insbesondere Oberst i Gst Daniel Engel, für die präzisen Angaben.

Christian Rathgeb neuer Präsident der Ostschweizer Justizdirektoren

Wie Silvio Zuccolini, der Pressechef der FDP Graubünden, meldet, wurde in Herisau an der Jahresversammlung der Justizvollzugskonferenz der Bündner Regierungsrat Christian Rathgeb zum Präsidenten der Ostschweizer Justiz- und Polizeidirektoren gewählt.

Regierungsrat Rathgeb, der bei den Bündner Truppen eine respektable militärische Laufbahn absolvierte, löst in der Ostschweizer Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren den Thurgauer Regierungspräsidenten Claudius Graf-Schelling (Bild) ab. Der Sozialdemokrat Graf-Schelling tritt auch als Thurgauer Regierungsrat zurück.

Beförderung höhere Unteroffiziere

Mit Wirkung ab 1. April 2015

Zum Chefadjutanten

Cereghetti Marco, Fürstenu GR

Friedli Ulrich, Oberdiessbach BE

Riesen Markus, Oberdiessbach BE

Zum Hauptadjutanten

Bachmann Markus, Möriken AG

Bally Thierry, 1430 VD

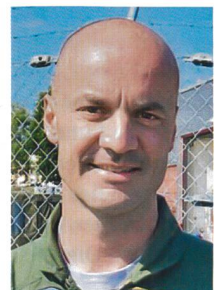
Beytrison Eric, St-Martin VS

Bühler Meinrad, Hofstatt LU
Monotti Luca, Cavigliano TI
Zum Stabsadjutanten
Amos Jonathan, Bramois VS
Branciard Guillaume, Premier VD
Brunner Roman, Arnegg SG
Flück Patrick, Ins BE
Herzig Markus, Thun BE
Imhof Nicolas, La Rippe VD
Leeser Lukas, Ennetbürgen NW
Müntener Manuel, St. Gallen SG
Rouiller Alec, Villars-Burquin VD
Schnyder Michael, Siebnen SZ

Oberst i Gst Merz wird im Stab LW Chef Operationen und Planung

Eine gewichtige Mutation wird vom zentral gelegenen Militärflugplatz Meiringen gemeldet: Der Kommandant des Militärflugplatzes, Oberst i Gst Peter «Pablo» Merz, verlässt Unterbach, um im Stab der Luftwaffe neuer Chef Planung und Operationen zu werden. Als Chef A3/5 löst Peter Merz den Obersten i Gst Claude Meier ab, der als neuer Stabschef in den Armeestab übertritt.

In Meiringen wird Oberstlt i Gst Reto Kunz, Kommandant Fliegergeschwader 13, der Nachfolger von Merz. Kunz ist wie Merz Berufsmilitärpilot auf dem F/A-18 und Generalstabsoffizier.



PÜNKTLICHKEIT

Aus dem Magazin der Bundeswehr

Das Bat befiehlt Appell auf 0700. Der S3 legt fest: Damit alle da sind, wird ihm die Vollzähligkeit um 0650 gemeldet. Damit Zeit für Unvorhergesehenes bleibt, einigen sich die Kp Kdt auf 0635 auf dem Appellplatz. Da die Züge zum Appellplatz marschieren und den Anzug kontrollieren, ordnen die Zugführer an: 0615.

Damit ja genug Zeit für Anzug und Schuhputz bleibt und der Ablauf 100% funktioniert, rufen die Gruppenführer die Soldaten schon um 0600 aus den Zimmern. Und in der Tat: Um 0700 präsentiert sich das Bat tadellos. Aber: Schon um 0603 setzte heftiger Regen ein.